Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 11 (1907-1908)
Heft: 7

Buchbesprechung: Bücherschau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„nervenstärkenden" Mittel. Die Hauptsache aber ist: sie werden bei solch einer Lebensweise gesund und arbeitstüchtig, was sie von irgend welchen „Mitteln" nie erhoffen dürfen.

Bücherschau.

Werke von G. Baumberger: 1. Blaues Meer und schwarze Berge, Volks- und Landschaftsbilder aus Krain, Istrien, Dalmatien, Montenegro; 2. Grüeß Gott! Volks- und Landschaftsbilder aus der Schweiz; 3. Questa la via, Volks- und Landschaftsbilder aus Tirol; 4. Juhu — Juuhu! Appenzellerland und Appenzellerleut. Verlag von Benziger u. Co., A.-G., in Einsiedeln. Preis gebunden je Fr. 5.—.

Alle vier zweckmäßig illustrierten Werke sind bereits in dritter Auflage erschienen. Diesen Erfolg verdanken sie sowohl den vielseitigen Interessen, welche ihr Verfasser bekundet, als der wirklich frischen, lebensvollen Darstellung. Baumberger hat nicht nur ein paar helle, scharf zusehende Augen im Kopf, sondern versteht auch zu hören; und dann hat man überall den Eindruck, daß er wirklich etwas erlebt habe und nicht einfach drauflos fabuliere. Sinn für Schönheit und Kunst und Natur ist ihm in hohem Grade eigen und ein warmes Herz sitzt ihm in der Brust, das am Schicksal der Einzelnen, mit denen er zusammentrifft, gerne teilnimmt, sowie sich sein Geist für die Schicksale der Völker interessiert, deren Länder er bereist. Auch Nichtkatholiken werden diese trefflichen Bücher nicht lesen können, ohne dem Verfasser für den poetischen Genuß und die Erweiterung des Gesichtskreises dankbar zu sein.

19. Jahresbericht der schweizerischen Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie. (Zürich 5, Kreuzstraße 68). Zürich, Druck von Jean Frank, 1908.

Wir machen unsere Leserinnen gerne auf die mannigfachen Bildungsgelegenheiten aufmerksam, welche die Anstalt allen gewährt, die entweder einen weiblichen Beruf erlernen oder sich die nötigen Fertigkeiten für den Hausgebrauch aneignen wollen. Da gibt es eine Berufslehre und berufliche Fortbildung für Damenschneiderinnen (3 Jahre) und für Weißnäherinnen, Kurse für Weißnähen, Kleidermachen, Glätten und Flicken für den Hausgebrauch (15 Wochen) und endlich einen Arbeitslehrerinnenkurs, der fünfviertel Jahre dauert.

Bewährte Lehrkräfte wirken an der Anstalt. Im Jahre 1907 betrug die Gesamtfrequenz 490 Schülerinnen. Statuten und ausführlicher Lehrplan werden Interessenten auf Verlangen gerne zugesandt.

Illustrierte Jugendschriftchen. Kindergärtlein. Für das Alter von 7—10 Jahren. Heft 28. Herausgegeben von J. R. Müller „zur Leutpriesterei" Zürich, unter Mitwirkung einer Kommission des schweizerischen Lehrervereins. Nette und für Kinder von genanntem Alter recht ansprechende Gedichtchen und Geschichtchen.

Aus dem Gebiet der Jugendfürsorge. Vortrag von Herrn Lehrer Stauber in Wald, gehalten in der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirks Hinwil. Wetzikon, Aktienbuchdruckerei, 1908. Ein warmherziges, anregendes Schriftchen.

Die Gotthardbahn. (Europäische Wanderbilder Nr. 30, 31, 32, 33.) Von J. Hardmeyer. 6. Auflage (152 Seiten mit 64 Illustrationen und 1 Karte). Oktav. Zürich 1907. Verlag: Art. Institut Orell Füßli. Fr. 2.—.

Es sind hier die seit der Eröffnung der berühmten Verkehrslinie eingetretenen Änderungen bis in alle Details berücksichtigt und die Zahlen der technischen sowohl

als der finanziellen Kategorie von der Bahnbehörde durchgesehen und exakt festgestellt worden. Die Illustration wurde durch mehrere prächtige Ansichten: Luzern, Lugano, Zug, Tunneleingang in Göschenen und eine Anzahl kleinerer Bilder erweitert.

Die Mordnacht zu Brugg. Schauspiel mit Liedern von Jb. Hunziker. Gesänge mit Klavierbegleitung, komponiert von F. Speidel. 3. Auflage. Preis 1 Fr. Verlag: Emil Wirz in Aarau für den Buchhandel; Jb. Hunziker-Byland, Rombach bei Aarau für Vereine.

Le Traducteur (16. Jahrgang), The Translator (5. Jahrgang), Il Traduttore (1. Jahrgang), Halbmonatsschriften zum Studium der französischen, englischen, italienischen und deutschen Sprache.

Diese Sprachschriften bieten hauptsächlich folgenden Inhalt: Interessante Erzählungen, naturwissenschaftliche Aufsätze, Belehrungen über Länder- und Völkerkunde, Handel, Sitten und Gebräuche, entweder mit genauer Übersetzung oder mit Fußnoten. Neben dem Sprachstudium berücksichtigen sie auch die Aneignung ungemein wichtiger Sachkenntnisse. Ganz besonders nützlich dürften die in jeder Nummer enthaltenen Gespräche sein, in denen hauptsächlich die in den Schulen nicht genug gepflegte Umgangssprache berücksichtigt wird. Außerdem wird den Lesern Gelegenheit geboten, mit Ausländern zu korrespondieren. — Probenummern für Französisch, Englisch oder Italienisch kostenfrei durch den Verlag des „Traducteur" in La Chaux-de-Fonds (Schweiz).

Weydes neues deutsches Rechtschreibwörterbuch. Mit Rechtschreibregeln, kurzen Wort- und Sacherklärungen, Verdeutschungen der Fremdwörter und sprachlichen Winken aller Art. Auf Grund der neuen, gemeindeutschen Rechtschreibung nach der Einheitsschreibung des Buchdrucker-Duden bearbeitet. Vierte, vermehrte Auflage. (56. bis 60. Tausend.) Mit etwa 50,000 Stichwörtern. Preis, gebunden Mk. 1.50. Leipzig, G. Freytag. Wien, F. Tempsky. 1908.

In der Durchführung der Einheitsschreibung nach Maßgabe der allerneuesten Rechtschreibung steht es ganz auf dem Boden der kleinen amtlichen Regelbücher. An Regelmaterial bietet es in sorgfältigster Sichtung nur das, was wirklich der schriftlichen Korrektheit dient, dieses aber vollendet. Die zirka 50,000 Stichwörter erschöpfen alle wichtigen Erscheinungen des deutschen Wortschatzes.

Die Fremdwörter sind mit Ursprungsangabe und im ganzen in geschickter Verdeutschung gegeben, dazu auch in einer solchen Reichhaltigkeit, daß das Buch für Alltagszwecke ein Fremdwörterbuch ersetzt. Zu loben ist dabei besonders, daß für die Fremdwörter — ebenfalls nach dem Vorgang der amtlichen Regelbücher — im Unterschied von anderen Hilfsbüchern dieser Art ein einheitlicher Druck gewählt wurde: durchweg der deutsche. Die unschöne Schriftmischung dürfte durch solches Vorgehen eines weitverbreiteten Nachschlagebuches mehr und mehr auch aus dem handschriftlichen Verkehr verschwinden.

Schule, Familie und Bureau werden sich des trefflichen Ratgebers mit gleichem Nutzen bedienen. Das Buch kann durch jede Buchhandlung bezogen werden.

An mehrere Abonnenten.

Die auf Seite 185 genannten Bücher kann Ihnen jede Buchhandlung zum angegebenen Preise verschaffen. Meine Sache ist das nicht, da ich nicht Buchhändler bin. Selbstverständlich sind die billigen Ausgaben von Reklam, Hendel, Meyer, der „Vereine für Verbreitung guter Schriften" in der Schweiz und der „Rheinischen Hausbücherei" in Wiesbaden gemeint.

Der Redakteur.

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin in Zürich V, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.